

HONDA VFR/ABS

ab € 11.490

SPORT-TOURER

Mit VTEC-Technologie und rundum allroundtauglichen Talenten begeistern VFR und VFR ABS die Tourenfreunde.



Trotz 244 Kilogramm Leergewicht hat die VFR nichts von ihrer Leichtigkeit und Präzision verloren.

Seit 2002 rollt die VFR in neuem Design und mit neuem Motor durch die Lande. Der Hubraum blieb aber auf exakt 782 Kubikzentimeter. Vielleicht ist gerade dieses Limit für die unerreichte Homogenität und die Zuverlässigkeit des V4-Triebblings verantwortlich.

Die von Honda-Automobilen bekannte VTEC-Technologie steht für variable Ventilsteuerung und meint im Falle VFR: Zwei Ventile pro Zylinder kümmern sich um den Gasaustausch bis 7000/min (beim Hochschalten), darüber werden zwei weitere Ventile zugeschaltet. Beim Runterschalten liegt diese Schwelle etwas niedriger, bei 6800/min. Grund für diesen Aufwand: Um möglichst viel Drehmoment und Leistung bei niedrigen und mittleren Drehzahlen zu verwirklichen, benötigt man hohe Strömungsgeschwindigkeiten im Ansaug- und Abgasstrakt. Die werden wiederum mit geringeren Querschnitten von Gemischbildungs- und Krümmeranlage und/oder Ventilen erreicht. Für gute Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen kommt man um größere Querschnitte und damit Vierventiltechnik nicht herum.

Damit wird die VFR wieder

zur Charakterdarstellerin. Im Übergang von Zwei- zu Viertventilbeatmung ändert der V4 seine Stimme von einem dumpfen Bollern in einen harten trockenen Ton. Ohne Unterbrechung spielt das Symphonieorchester sodann die Tonleiter hinauf bis zur Nenn-drehzahl bei 10.500/min, wo

Mit VTEC-System, G-Kat und CBS-ABS ist ein hervorragendes Motorrad noch besser geworden.

sich 109 gesunde Pferde einfinden – drei mehr als beim Vorgängermodell. Die Leistung setzt selbst im Übergangsbereich stets gut dosierbar ein. Das Sporttourer-Ideal erhielt zudem engere Ventilwinkel, Zwölfloch-Einspritzdüsen, Kerzenstecker mit integrierten Zündspulen und eine

knackig-kurze Endübersetzung. Gleichzeitig wandte sich Honda ab vom aufwendigen Nockenwellenantrieb per Stirnräder hin zu kostengünstigeren, leiseren Steuerketten.

Trotz 244 Kilogramm inklusive Betriebsstoffen (mit ABS 249 kg) hat die VFR nichts von ihrer Leichtigkeit und Lenkpräzision auf gewundenen Landstraßen verloren. Bei Topspeed schneidet sich die Schale ihren Weg unbeirrbar durch den Wind. Nur beim Rangieren werden die Tourerpfunde etwas lästig. Ebenfalls nicht ganz überzeugen kann das Dual-CBS, bei sportlicher Fahrweise hadert der Pilot etwas mit der Dosierbarkeit. Für Alltags- und Tourenbetrieb ist die kräftig verzögernde Bremse aber eine gute Wahl.

Ergonomie und Komfort sind nach wie vor unverändert

gut. Drauf setzen und los fahren, ganz nach Honda-Philosophie. Auch der Sozius darf sich freuen – über niedrigere Fußrasten. Dafür sind die stabilen Haltegriffe nun nicht mehr einfahrbar. Von vorn blickt man in zwei V-förmige Scheinwerfer-einheiten mit je zwei Leuchtelementen. Knapp darunter macht die Star-Trek-mäßig geschnittene Schale Platz für jede Menge Luft. Mutig sind der pfeilförmige Sitzbankabschluss mit integrierter Rücklicht-/Blinkereinheit und die beiden, knapp darunter postierten, triovalen Endschalldämpfer.

Zusätzliche Träger geben Halt für den ab Werk lieferbaren Koffersatz in Fahrzeugfarbe. Die VFR ist gegen Aufpreis auch mit ABS erhältlich. Im Preis eingeschlossen ist ein Handrad zur hydraulischen Federbasisanpassung hinten. □

Von vorn blickt man in zwei V-förmige Scheinwerfer-einheiten mit je zwei Leuchtelementen. Ergonomie und Komfort sind nach wie vor gut.



Hubraum	782 cm ³	
Leistung/Drehzahl	109 PS (80 kW)/10.500/min	
Maximales Drehm./Drehzahl	80 Nm/8750/min	
Motor	4-Zylinder, V-Motor, flüssigkeitsgeköhlt, dohc, 4 Ventile pro Zylinder, Einspritzanlage	
Kraftübertragung	6 Gänge, Kette	
Abgasreinigung	SLS, G-Kat	
Höchstgeschwindigkeit	245 km/h	
Tankinhalt	22 l	
Gewicht/Zuladung	244/200 kg (ABS: 249/195 kg)	
Rahmen	Leichtmetall-Kastenprofil-Brückenrahmen	
Federweg vorn/hinten	109/120 mm	
Sitzhöhe	805 mm	
Leistungsvariante	keine	
Farben	Silber-Metallic, Rot, Blau-Metallic, Schwarz	

ABS-Version € 12.490

Motor	Fahrwerk	Handling	Bremsen	Sozius	Langstrecke
●●●●●	●●●●●	●●●●○	●●●●●	●●●●○	●●●●●